

## **Planungsbericht 2008 des Referates VIII (Overhead)**

hier: Entwicklungen des laufenden Jahres bzw. haushaltsrelevante Planungen 2008

### **Anmeldung**

zur Tagesordnung der Sitzung

des Kulturausschusses

vom 26. Oktober 2007

- öffentlicher Teil -

#### I. Sachverhalt

Als Bestandteil des Berichtswesens ist den Fachausschüssen der Planungsbericht 2008 vorzulegen. Hier werden zu erwartende Abweichungen vom Jahreskontrakt 2007 sowie Planungen für 2008 erläutert.

#### II. Beilagen

Planungsbericht 2008 des Referats VIII (Overhead)

#### III. Beschlussvorschlag

entfällt, da Bericht

#### IV. Herrn OBM

#### V. Referat VIII

Nürnberg, den  
R e f e r a t V I I I

# Referat VIII (Overhead) - Planungsbericht 2008

## 1. Wird der Kontrakt 2007 eingehalten?

### Vorbemerkung:

Die wesentlichen Zielsetzungen des Kontrakts 2007 wurden erreicht. Auf die Darstellung im Einzelnen wird verwiesen.

### a) Finanzen:

Eine abschließende Bewertung der Finanzsituation 2007 ist auf Grund der teilweise noch ausstehenden Endabrechnungen insbesondere bei den Höhepunktveranstaltungen noch nicht möglich. Es ist aber absehbar, dass sich das Budgetergebnis im Rahmen des 3 – prozentigen Spielraumes bewegen wird.

### b) Kulturprojekte:

#### Kulturreferat/Projektbüro

Ausnahmsweise fast durchgehend gutes Wetter bei den Höhepunktveranstaltungen ließ die Besucherzahlen 2007 auf weit über 600.000 steigen. Besonders hervorzuheben ist, dass sich der Besucherandrang bei der Blauen Nacht auch in einem 60%-tigen Anstieg beim Kartenverkauf niederschlug. Zurückzuführen ist dieser Erfolg auf eine geänderte Kommunikationsstrategie, die nicht mehr wie bisher das kostenlose Außenprogramm, sondern den Kauf einer Eintrittskarte in den Vordergrund stellte.

#### Die Blaue Nacht

2007 war das Programm der Blauen Nacht von dem Motto „Zeit(en)“ inspiriert und lockte ca. 120.000 Besucher. Dank deutlich höherer Programmanteile in den beteiligten, nur mit Karte zugänglichen Einrichtungen stieg der Verkauf der Eintrittskarten auf 20.000 Stück, was die Veranstaltung finanziell deutlich stärkte. Als Höhepunkte sind vor allem zu nennen: Der bundesweit ausgeschriebene Kunstwettbewerb mit 11 realisierten Projekten und das erstmalig aufgelegte Programm „Mobile Zeit(en) – mit historischen Fahrzeugen durch die Blaue Nacht“.

Am 31. Mai 2007 wird die 9. Blaue Nacht Nürnbergs Festival-Sommer eröffnen. Schwerpunkte der dann unter dem Motto „Insel“ stehenden Planungen sind der Kunstwettbewerb, eine Neuauflage von „Mobile Zeit(en)“ und eine weitere Verstärkung der Illumination im Außenraum.

#### Stadt(ver)führungen

Die Stadt(ver)führungen 2007 mit dem Leitmotiv "Go West" konnten über 25.000 Führungsteilnehmer mobilisieren. Die Resonanz auf die knapp 800 Führungen zu Themen wie Martin Behaim, Europa und Prominentenführungen war sehr gut.

Für 2008 wird das analoge Motiv "Go East" geprüft, mit Schwerpunktsetzungen z.B. in Langwasser und Angeboten für Migranten im europäischen "Jahr des interkulturellen Dialogs".

### **Bardentreffen**

Durchwachsenes Wetter hielt 200.000 Besucher nicht ab, das Festival in vollen Zügen zu genießen. Der Frankreichschwerpunkt mit Stars wie Alan Stivell und "Chansons im Regen" bezauberte sie genau so wie Exoten vom Schlage Willy Michls mit ihren "Songs, die in keine Schublade passen". Durch die neue Spielregelung belebten mehr Straßenmusiker als in den vergangenen Jahren das Liedermacherfestival. Die regionale Musikszene zeigte am Lorenzer Platz ihr hochwertiges Format.

Im Jahr 2008 ist der Termin des Bardentreffens vom 1.–3. August. Die Sparda-Bank hat eine Förderzusage bis 2009 gegeben.

### **Klassik Open Air**

2007 brachte Rekordbesucherzahlen: beide Konzerte wurden von je rund 60.000 Menschen besucht. Fast alle 20.000 Pins wurden verkauft. Mit Andreas Scholl trat erstmals ein Weltstar auf.

2008 sollen am 27. Juli die Nürnberger Philharmoniker und am 9. August die Nürnberger Symphoniker spielen.

### **Albrecht-Dürer-Stadt Nürnberg**

Die Aktivitäten des Jahres 2007 standen unter dem Motto „500 Jahre Adam und Eva“. Das Kulturreferat der Stadt Nürnberg schickte vom 14. Juli bis 5. August 2007 gemeinsam mit dem Germanischen Nationalmuseum "Adam und Eva" auf den Laufsteg. Eine Ausstellung auf dem Hauptmarkt zeigte Schönheit 1507 und 2007. Sie konfrontierte an Hand der berühmten "Adam und Eva" - Tafeln das Dürer'sche Suchen nach idealer Schönheit mit heutigen Schönheitsbegriffen. Ein neuartiges museumspädagogisches Programm begleitete die Ausstellung. Medienberichte erschienen u.a. im Spiegel und in der Art. Auch die renommierten Dürer-Vorträge am 5. August im Dürer-Haus waren wieder ausverkauft. Das Dürer-Puzzle wurde im April 2007 anlässlich des Stadtgeburtstags der Stadt Rom in enger Kooperation mit dem Goethe-Institut Rom und den Scuderieen del Quirinale Rom in der italienischen Hauptstadt vorgestellt.

Die Realisierung eines eigenen Dürer-Schwerpunkt 2008 ist von der Gewinnung von Sponsoren in ausreichender Zahl abhängig.

### **Kulturmarketing**

Die Werbelinie des Kulturreferats konnte 2007 weiter verfolgt werden. Dank der Förderung durch die Stadtreklame war es möglich, zusätzlich City Light Boards zu nutzen. In bewährter Zusammenarbeit mit dem Verlag Nürnberger Presse erschienen auch 2007 die beiden Kulturzeitungen im Herbst und Sommer jeweils als Beilage zu NN und NZ (Auflage je 420.000). Die Sommer-Kultur-Broschüre erschien Anfang Mai.

Für 2008 soll die eingeführte Werbelinie mit Plakaten, Prospekt und zwei Zeitungsausgaben weitergeführt werden, wobei die Finanzierung noch nicht endgültig gesichert ist.

### **Großraumfestival tanzen!08 Nürnberg Fürth Erlangen Schwabach**

„tanzen!08“, vom 2. bis 19. April 2008, wendet sich erstmals gezielt an ein breites Publikum. Dabei führen rund 74 Veranstaltungen zu verstärkter Wahrnehmung des Großraumes.

Schwerpunkte sind u.a.: 1) Selbst tanzen und tanzen lernen: in Workshops, auf der Straße oder in einem „Bal Moderne Simultan“, der per Video in alle vier Städte übertragen wird. 2) Tanz im Großraum sichtbar machen: in einer Tanzbörse oder in Kultur- und Bürgerzentren, die die lokalen Tanzgruppen von der innovativen Tanzszene über Salsa bis zum Kindertanz präsentieren. 3) Die internationale Entwicklung im Tanz kennen lernen und die Häuser, die dafür im Großraum stehen. Gastspiele renommierter Gruppen, ein Symposium und eine Filmreihe sind geplant. 4) Innovative Projekte gehen mit Tanz in problematische Stadtviertel.

## **c) Bau- und Entwicklungsprojekte:**

### ***südpunkt***

Mit der Grundsteinlegung am 24. April 2007 konnte der Bau begonnen werden. Der Baufortschritt liegt im Zeitplan. Die Fördergelder wurden seitens der Regierung von Mittelfranken bewilligt. Die Zuschüsse müssen bis Ende 2008 mit der Regierung abgerechnet sein.

Im Januar 2008 soll das Richtfest statt finden. Der Betriebsbeginn ist im Herbst 2008 vorgesehen.

Die Struktur der neuen Einrichtung sowie die Auswirkungen auf den Stellenplan für 2008 wurden im POA am 18.09.2007 behandelt.

### **Umbau des ehemaligen Konservatoriumsgebäudes und des Luitpoldhauses (ehemals „Ringtausch“)**

Das umgebaute Kons-Gebäude wurde im wesentlichen an die Stadtbibliothek übergeben. Der Saal wird zum Oktober seinen Betrieb aufnehmen. Die „Interimsmaßnahme Katharinenkloster“ ist größtenteils abgeschlossen, die Zentralbibliothek hat den Betrieb der Interimslösung (Ausleihbereiche im Katharinenkloster und im Kons-Gebäude) bereits aufgenommen. Bei den Planungen zum Umbau des Luitpoldhauses wird zurzeit der Vorentwurf überarbeitet, um die Einbindung in den städtebaulichen Kontext zu verbessern. Baubeginn ist für 2008 vorgesehen.

## **Hochschule für Musik Nürnberg – Augsburg**

### **Umbau Haus 1 Areal Veilhofstraße**

Im Herbst 2006 wurde seitens des Hochbauamtes eine Machbarkeitsstudie bezüglich der endgültigen Unterbringung der HfM im Haus 1 im Areal Veilhofstraße in Auftrag gegeben. Das Ergebnis, welches Anfang Mai 2007 vorgestellt wurde, hat gezeigt, dass nach den entsprechenden Umbaumaßnahmen eine dauerhafte Unterbringung der HfM im Haus 1 gut möglich ist.

Die vom Architekten errechneten Kosten für den Umbau in Höhe von 18,21 Mio. € wurden darauf hin im MIP-Entwurf 2008 – 2011 veranschlagt.

Eine Arbeitsgruppe hat mit allen Beteiligten (BgA, Ref. VIII, Ref. II, Ref. V, Ref. VI, der Hochschule und den Architekten) die Details verschiedener Varianten bezüglich des Umbaus mit allen notwendigen Umzügen und Interimsunterbringungen erarbeitet und geprüft. In der Referentenbesprechung am 26.09.2007 wurde die Verwaltung mit den Planungen für die Umsetzung einer Variante beauftragt. Diese sieht vor, dass die Hochschule für Musik während der Umbauphase in das Fritz-Hintermeyer-Haus ausweichen kann. Die Umbaumaßnahmen sollen in 2011 abgeschlossen sein, so dass die HfM dann dauerhaft im Haus 1 untergebracht ist.

### **Verstaatlichung:**

Es ist weiterhin davon auszugehen, dass die Verstaatlichung der Hochschule für Musik zum 01.01.2008 erfolgt. Bezüglich des Personalüberganges konnte man sich mit dem Freistaat einigen.

Im Hinblick auf die Immobilien ist man aus Sicht der Stadt Nürnberg auf gutem Wege, sich mit dem Freistaat zu einigen, so dass die Übernahmevereinbarung bis Ende des Jahres abgeschlossen werden kann.

## **Kubiss.de – die Internet Plattform der Kultur in Nürnberg**

Die Kubiss Aktuellseite und der Kubiss Newsletter informieren schon seit längerem über Kultur- und Bildungsveranstaltungen aus dem Großraum Nürnberg. Im kommenden Jahr wird eine automatische Veranstaltungs-Erinnerungsfunktion integriert werden, die das System noch komfortabler und leistungsfähiger macht. Des Weiteren wird das Kubiss Redaktionssystem, welches die selbstständige Pflege von Kultur-Webseiten auch ohne Programmierkenntnisse ermöglicht, auf weitere Projekte übertragen.

## **Gäste & Buch – die Nürnberg Mittagslesungen**

Nach dem Ausscheiden einer Mitarbeiterin mussten in diesem Jahr die Mittagslesungen auf eine neue organisatorische Basis gestellt werden, die eine Fortführung auch bei nicht vorhandenen Etat-Mitteln ermöglicht. Nach etlichen Gesprächsrunden wurde eine Lösung gefunden, die aus einer Kooperation zwischen Verband deutscher Schriftsteller Nürnberg, dem Bildungszentrum und dem Kulturreferat besteht und die folgende Angebotsstruktur aufweist:

Wochentag	Uhrzeit	Ort	Moderation
Mittwoch	14.00 Uhr	Kulturwirtschaft im K4	Frau Gloser
Donnerstag	14.00 Uhr	Kulturwirtschaft im K4	VS Nürnberg, Frau Weishaupt
Freitag	14.00 Uhr	Orangerie des BZ	BZ, Frau Weigmann

## **KunstKulturQuartier**

### **Das KunstKulturQuartier entsteht**

Mit den Beschlüssen des Stadtrates wurden wesentliche Voraussetzungen und Weichenstellungen für die neue Dienststelle KunstKulturQuartier geschaffen. Wesentliche Ziele für das erste Jahr vom KunstKulturQuartier werden sein:

- 1 Bildung und Aufbau der Dienststelle – dies beinhaltet die Integration der bestehenden Einheiten in ein neues Gebilde, das Entwickeln eines gemeinsamen Leitbildes, die organisatorische Feinkonzeption und deren Umsetzung (Besetzung der Stellen, Organisation der Arbeitsplätze), um nur die wesentlichen „internen“ Aufgabenfelder zu benennen.
- 1 Die in Zusammenarbeit mit H begonnene Planung des Umbaus der Villa in der Blumenstraße muss schnellstmöglich fortgeführt werden, so dass mit den Bauarbeiten im kommenden Jahr begonnen werden kann.
- 1 Ebenso muss der Planungsprozess für den 3. Bauabschnitt des Künstlerhauses gestartet werden, um auch hier die planerischen Voraussetzungen für die Sanierung zu schaffen.

Aus den obigen Aufgabenfeldern wird ersichtlich, dass das KunstKulturQuartier aufgrund der notwendigen Baumaßnahmen eine Reihe von Zwischenlösungen entwickeln muss, die sowohl das „Überleben“ der betroffenen Einrichtungen gewährleisten als auch den Aufschwung des zukünftigen Quartiers ermöglichen müssen.

Vor dem Hintergrund, dass die neue Dienststelle erst entsteht, werden detailliertere Planungen von KuKuQ im Rahmen der Jahreskontrakte präsentiert, die Planungen von K4 und Tafelhalle finden sich im Bericht von KuF, die Kunsthalle legt einen gesonderten Planungsbericht vor.

## 2. Wie wird sich der Budgetübertrag nach 2008 entwickeln?

Der Budgetübertrag wird voraussichtlich im Rahmen der 3 % des Budgetausgabevolumens liegen. Dies erweist sich jedoch als zunehmend schwierig im Hinblick auf das Akquirieren von Sponsoren bei gleich bleibenden kulturellen Angeboten.

## 3. Welche haushaltsrelevanten Planungen gibt es für das Jahr 2008?

### a) Budget

Die Umsetzung der vom Stadtrat beschlossenen Neubildung des **KunstKulturQuartier** ist auch mit Änderungen in der Referatsstruktur verbunden. Diese werden in Abstimmung mit dem Personalreferat umzusetzen sein.

### b) Haushaltsrelevante Planungen für 2008

Der kommunale Finanzierungsanteil an den Höhepunktveranstaltungen sollte maßvoll angehoben werden, um deren Durchführung nicht zu gefährden.

### c) Mittelfristiger Investitionsplan

Folgende wesentliche Investitionsvorhaben finden im Entwurf zum MIP 2008 – 2011 Berücksichtigung und werden entsprechend dotiert:

- a) *südpunkt*
- b) Umbau des ehemaligen Konservatoriumsgebäudes und des Luitpoldhauses (ehemals „Ringtausch“)
- c) Meistersingerhalle: Generalsanierung (Fortschreibung um Dachsanierung)
- d) DokuZentrum: Ausbau große Säulenhalle, THW-Halle
- e) Gemeinschaftshaus Langwasser: Generalsanierung
- f) Gewerbemuseumsplatz 1: Fenstererneuerung einschl. Sonnenschutz; Erneuerung der Dachdeckung
- g) Staatstheater Nürnberg, Generalsanierung 5. BA; Schauspielhaus und Kammerspiele
- h) Umbau Probenraum Symphoniker (aus Buchst. g) herausgenommen)
- i) Memorium Nürnberger Prozesse
- j) Fränkische Galerie
- k) Umbau des Sebastiansspitals Haus 1 für die HfM

## 4. Was sind die Konsequenzen für das Budget 2008?

Insgesamt ist davon auszugehen, dass sich Referat VIII mit den Planungen für das Jahr 2008 im Rahmen der Budgetvorgaben halten kann, wenn es gelingt, die Sponsoring – Leistungen für die Höhepunktveranstaltungen im entsprechenden Umfang zu akquirieren.